



Im Januar 1986 hat der Gemeinderat Saaldorf beschlossen, die Durchführung einer Dorferneuerung zu beantragen. Wie viele und zeitintensive Arbeiten damit verbunden sind, haben zu diesem Zeitpunkt wohl die wenigsten geahnt.

Saaldorf blickt auf eine lange Geschichte zurück, dies erforderte ein besonderes Augenmerk vor allem im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Dorfes.

Zunächst musste im Rahmen einer Startphase ein Profil von Saaldorf erarbeitet werden: „Stärken und Schwächen“, „wo sind wir – wo wollen wir hin“. Viele Arbeitskreise mit engagierten Saaldorfer Bürgern wurden gebildet, die zusammen mit einem kompetenten Planungsbüro Leitlinien für Saaldorf entwickelten.

So wurde aus der Dorfgemeinschaft heraus der Grundstock für die später durchgeführten Maßnahmen gelegt: Neugestaltung von Straßen und Plätze, Verschönerung von Vorgärten und Häuser, sinnvolle Ergänzung der Dorfbegrünung, Durchführung von Hochwasserschutz- und Verkehrssicherheitsmaßnahmen.

Mit der sanften Vernetzung des historischen Dorfes und den neuen Ortsteilen, des Wohnens und des Arbeitens, der Möglichkeiten zum Einkaufen, ihren intakten Dorfwirtschaften und ihrem Sinn für Dorfökologie, wie z.B. ihren alten Bauerngärten, haben die Saaldorfer Bürger Vorteile, um die sie andere Dörfer sicherlich beneiden.

Die Dorferneuerung war nicht immer einfach und manche Wünsche konnten nicht umgesetzt werden. Aber rückblickend kann ich feststellen, dass mit den durchgeführten Maßnahmen eine sinnvolle Weiterentwicklung des Dorfes stattgefunden hat. Saaldorf hat Lebensqualität und ist für mich persönlich ein Dorf zum Wohlfühlen.

Mit den durchgeführten Maßnahmen und der zielgerichteten Weiterentwicklung im Rahmen der Dorferneuerung blieb der lebenswerte und dörfliche Charakter von Saaldorf erhalten.

Ich bin mir sicher, dass Sie auch neue Herausforderungen in der Zukunft meistern werden.

Dazu wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Erfolg.

Ihr Vorsitzender  
Peter Höcherl

## Grußwort des Vorsitzenden

1993	Anordnung der Dorferneuerung und Wahl des Vorstands der Teilnehmergeinschaft
1996	Startprojekt Schwellstraße Aufstellung des Dorferneuerungsplanes mit Leitbild
1997	Umgestaltung der Altdorfstraßen - Untere Straße - Kirchstraße - Weiherstraße - Bindergasse Regenwasserzisterne beim Sportplatz (Maßnahme der Gemeinde)
1999	Parkplatz Sportplatz
2000	Aufkiesung des Kirchweges Gestaltung des Kirchplatzes mit Umfeld
2001	Wasserrückhaltemaßnahme in der Schwell
2002	Umbau der Rathauskreuzung
2003	Umbau der Raiffeisenkreuzung
2004	Aufkiesung des Wirtschaftsweges in Verlängerung der Schwellstraße Neuvermessung der Ortschaft
2005	Errichtung der Brunnen Bindergasse und Kirchplatz Sanierung des alten Baumes beim Rathausgebäude
1995 bis 2005	viele Pflanzaktionen: Schwellstraße, Altdorfstraßen, Sportplatz, Biotop, Friedhof, Raiffeisen- und Rathauskreuzung, Streuobstwiese, Schulbiotop ...
2006 bis 2007	Bekanntgabe der Ergebnisse der Dorferneuerung, Berichtigung von Kataster und Grundbuch
2007	Abschluss der Dorferneuerung

## Chronologie, Kosten

Gesamtausgaben für öffentliche Maßnahmen in der Dorferneuerung	1 295 000 €
davon	
- Kostenanteil der Gemeinde	504 000 €
- Zuschüsse Bayerisches Dorfentwicklungsprogramm	791 000 €
Gesamtausgaben für private Maßnahmen in der Dorferneuerung	340 000 €
davon Zuschüsse Bayerisches Dorfentwicklungsprogramm	50 000 €